

Bericht von der 2. Digitalkonferenz am 10.06.2021

Zweite bundesweite Digitalkonferenz der amtlichen Fachassistent*innen und Tierärzt*innen

Die 2. bundesweite Digitalkonferenz fand am 10. Juni 2021 statt. Zum Einstieg wurden die Ergebnisse einer ersten bundesweiten Befragung vorgestellt. Die Befragung befasste sich in vier Abstimmungsblöcken mit der aktuellen Tarifsituation. Fazit aus den Ergebnissen der Befragung: Es besteht eine große Notwendigkeit und ein hohes Interesse an einer Veränderung der tariflichen Bedingungen.

Wie können Veränderungen erreicht werden und was ist dazu notwendig? Hierzu tauschten sich die Teilnehmer*Innen aus und einigten sich auf eine Zeit- und Aktionsplanung. In den nächsten Wochen sind hierzu die Gespräche mit den Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben notwendig, um eine breitere Akzeptanz zu erfahren.

Neben dem tarifpolitischen Teil wurde ein weiteres Thema erörtert. „Wir werden in der Öffentlichkeit nicht wahrgenommen. Kaum jemand kennt unsere Aufgaben. Dabei ist unsere Fleischkontrolle ein elementarer Baustein beim Verbraucherschutz“. Dies gilt es zu ändern, so das einhellige Fazit. In den kommenden Wochen gilt es die Öffentlichkeit für die Aufgaben und Inhalte der „Fleischschau“ zu sensibilisieren.

Alle Teilnehmer*innen waren sich einig: Mit den heutigen Austausch gibt es eine Verständigung darüber, wie das Berufsbild stärker in das „Licht der Öffentlichkeit“ gerückt werden kann und die Erkenntnis, dass die aktuelle Tarifsituation nur mit einer breiten Mitgliedschaft verändert werden kann.

Thomas Herbing (ver.di-Bundesverwaltung)
Petra Meyer (ver.di-Bezirk OWL)
Siegfried Wöhler (ver.di-Bezirk OWL)